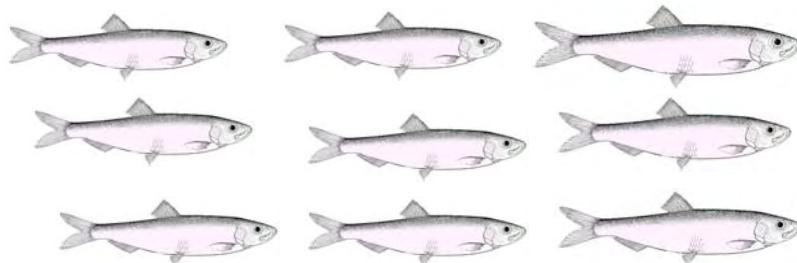


ÜBER 55 JAHRE

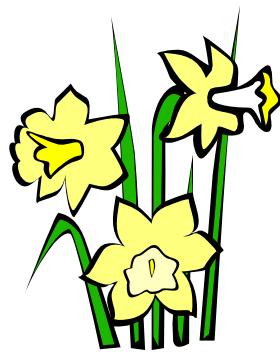
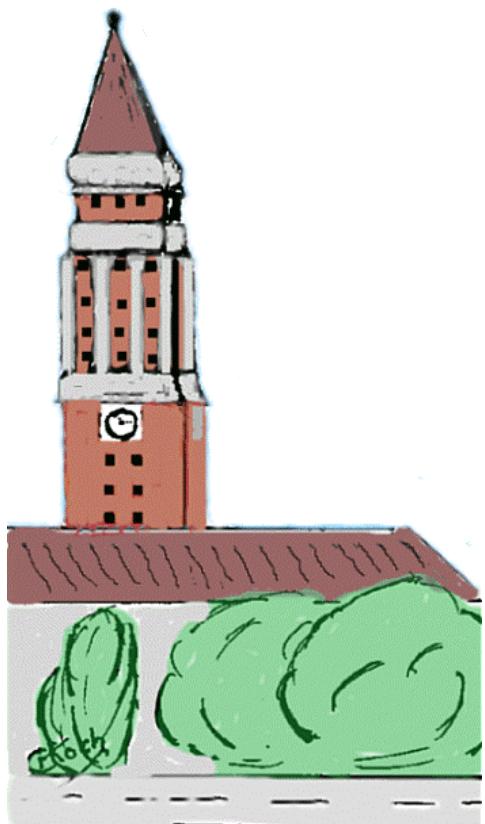


KIELER SPROTE



Vereinsaktivitäten:

- Protokoll der Jahreshauptversammlung 2014
- Veranstaltungsprogramm 2014



H
E
F
T
7
3

AUSGABE 2 - 2014

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Editorial	3
Veranstaltungsprogramm 2014	5
Mitgliederbewegungen 2013/14	6
Herzlichen Dank	6
Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag	7
Öffnungszeiten unserer Fisch- und Pflanzentauschbörse.....	8
Beschaffung neuer Polohemden	8
Änderungsmeldung	9
WICHTIG! Unsere Mitgliederverwaltung informiert:	10
www.kieler-aquarienfreunde.de nahe am Denkmalschutz	11
Sommerwanderung.....	12
Ein neues Mitglied stellt sich vor	14
Protokoll.....	15
Ein Aquarienbewohner bittet um Gehör!	22
Einladung zum Aquarienseminar 2014	24
Fisch- und Pflanzenbörse in Schleswig-Holstein 2014	26
Trichogaster lalius und Trichogaster lalius „Neonblau“	27
Impressum	29

Editorial

Liebe Vereinsfreundinnen,
liebe Vereinsfreunde,

mit dem Monat Juli haben wir die Hälfte des Vereinsjahres hinter uns. In den beiden vorangegangenen Ausgaben unserer Vereinszeitschrift haben wir über einige Änderungen und Neuigkeiten berichtet. Nachzulesen ist das natürlich noch einmal im Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 8. Januar des Jahres (s. Seite 17).

Aber nichts ist so beständig wie die Änderungen und darum lege ich hier mit einigen aktuellen Informationen noch einmal nach:

Geändert haben wir noch einmal die Öffnungszeiten unserer Börse, die ab April 2014, wie immer am 1. Sonntag eines Monats, nun von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr geöffnet ist.

Mit der um 30 Minuten gekürzten Öffnungszeit tragen wir den Wünschen einiger Börsenbeschicker Rechnung. Nicht zuletzt kommt das den Fischen zugute, die auf den Transportwegen und während der Börse einem gewissen Stress ausgesetzt sind und deren Wohlergehen uns allen am Herzen liegt.

Die Kieler Aquarienfreunde e.V. sind der einzige Verein in Schleswig-Holstein mit einer Vereinszeitschrift. Ohne unsere Inserenten, einige (wenige) fleißige Artikelschreiber und einem sehr engagierten "Chefredakteur" gäbe es auch unsere KIELER SPROTTE nicht mehr.

In der Ausgabe 71 der SPROTTE appellierte Kurt Geißler an unsere Mitglieder, sich als Nachfolger für diesen Posten zur Verfügung zu stellen. Noch eindringlicher war dieser Appell in der darauf folgenden Ausgabe, in der Kurt seine persönliche Situation darstellte und noch einmal um eine Nachfolge bat.

Dem Vorstand fiel ein dicker Brocken vom Herzen, als unser Vereinsfreund Michael Köllmer sich auf der Jahreshauptversammlung bereit erklärte Kurt diese Arbeit abzunehmen und das Erscheinen unserer Vereinszeitschrift sicherzustellen.

Aktuell stehen wir wieder an dem Punkt, den Kurt in seinem Artikel *Schluss – Ende – Aus – Vorbei* dargestellt hat. Michael Köllmer sieht sich aus persönlichen und beruflichen Gründen nicht in der Lage diesen Posten zu übernehmen. Michael hat es mit dieser Ausgabe in Zusammenarbeit mit Kurt versucht und dabei festgestellt, dass er damit eine Grenze zumutbarer Belastung für sich überschreitet.

Und bitte glaubt: Niemandem tut das mehr weh als Michael, der sich seit vielen Jahren als Börsen- und Wasserwart und Pfleger des Vereinsaquariums um unseren Verein verdient gemacht hat.

Seite 4

Den Posten des Chefredakteurs hätte er im Übrigen zusätzlich zu den zuvor genannten Aufgaben übernommen.

Leider ist es in unserem Verein so, dass einige wenige Mitglieder die Masse anfallender Aufgaben meistern müssen, die wir gerne auf mehrere Schultern verteilt sehen würden.

Wir suchen also wieder dringend einen Nachfolger für Kurt, einen engagierten Chefredakteur für *unsere KIELER SPROTTE!*

Das Szenario für die Zukunft unseres Vereinsorgans reicht von einem zweimaligen Erscheinen ab dem Jahr 2015, unserem Jubiläumsjahr, in den Monaten Juni und Dezember, bis hin zur völligen Einstellung. Wollen wir das wirklich?

Unser Vereinsfreund Hans-Joachim Scheffs arbeitet an der Gestaltung unserer neuen Homepage. Die ersten Entwürfe stehen. Mehr dazu in der nächsten Ausgabe unserer Vereinszeitschrift – in der Hoffnung, dass es sie dann noch gibt.

Vorweg aber dieser Hinweis: Das Versenden von Rundmails mit Vereins- und VDA-Informationen ist arbeits- und zeitaufwendig. Besonders wenn Mails, aus welchen Gründen auch immer, nicht zustellbar sind. Geplant ist, diese Infos künftig auf der Homepage einzustellen. Diese können dann direkt dort eingesehen werden.

An dieser Stelle einen ganz herzlichen Dank an alle Vereinsfreundinnen und Vereinsfreunde die sich mit der Übernahme von Aufgaben in den Dienst unseres Vereins stellen.

Ein Dank auch an alle Inserenten, ohne die das Erscheinen unserer Vereinszeitschrift gar nicht möglich wäre.

Vergessen möchte ich an dieser Stelle nicht die erkrankten Vereinsfreundinnen und Vereinsfreunde, denen wir von Herzen baldige Genesung wünschen.

Thomas Althof
2. Vorsitzender

Veranstaltungsprogramm 2014

(Änderungen vorbehalten)

Stand: 06.04.2014

14. Mai	Thorsten Kortum, 23611 Bad Schwartau „Westafrikanische Zwergcichliden“
11. Juni	PD Prof. Dr. Wolfgang Böckeler „Bade-Dermatitis“
09. Juli	Zoo und Angel Knutzen, Markus Stelter-Jördel „Einrichten und Bepflanzen eines Aquariums“ Im Anschl. gemeins. Essen im Restaurant „ZASS“ Verbindl. Anmeldung beim Vorstand erforderlich!!!
13. August	Wolfgang Ant, 24149 Kiel „Planung und Bau von Brunnen, Bach und Teich“
10. September	Verena Klein, GEOMAR, 24105 Kiel „Copepoden in der Larvenaufzucht“
08. Oktober	Rudolf Rucks, Peter Sieger, Karl Ortmann, Kiel „Tümpeln – eine Leidenschaft“
12. November	Steffi Scheer, 24105 Kiel, GEOMAR Kiel „Endemische Arten- zum Aussterben geboren“
10. Dezember	In Planung
Fahrten und Ausflüge	19. Juli 2014 Sommerwanderung
Feste	22. November 2014 Jahresabschluss-Weihnachtsessen
Ausstellung -Präsentation	26.04.2014 Vereinsheimschau 2014 Dauerausstellung im Kieler Aquarium
Ferien	14.07.2014 - 23.08.2014 Sommer 13.10.2014 - 25.10.2014 Herbst 22.12.2014 - 06.01.2015 Weihnachten
bewegliche Feiertage	30.05.2014 Himmelfahrt 08.06.2014 - 09.06.2014 Pfingsten
	„Treff auf der Legienterrasse“ an einem Samstag im August – nach Wetterlage! Der Termin wird kurzfristig bekannt gegeben.

Seite 6

**Fisch- und Pflanzentauschbörsen an jedem 1. Sonntag im Monat
von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr**

im Vereinslokal Restaurant „Der Legienhof“, Legienstraße 22, 24103 Kiel

Vereinsabend an jedem 2. Mittwoch im Monat, Beginn: 20.00 Uhr, im Vereinslokal Restaurant „Der Legienhof“, Legienstraße 22, 24103 Kiel

Weitere Termine und notwendige Änderungen erscheinen rechtzeitig auf unserer Homepage und in der „Kieler Sprotte“!!!

Alle Vortrags - und Fortbildungsabende sind - wenn nicht ausdrücklich anders deklariert - kostenfrei - auch für Gäste!!!

Mitgliederbewegungen 2013/14

Neuzugänge:

01.01.2014 Herr Daniel Konn-Vetterlein

Den Verein verließ zum
31.12.2013 Frau Nicole Wagner

Herzlichen Dank

Für die tollen Geschenke, liebe Grüße und Anrufe anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit möchten wir uns auf das Herzlichste bedanken.

Heike und Hannes Ahlers



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Mai:

01. Stefan Wiehl
 04. Wolfgang Dietrich
 06. Michael Glyschinski
 06. Waltraud Meurer
 08. Franz-Josef Nolden
 11. Mario Zastrow
 15. Torsten Schlapkohl
 16. Erwin Schröder
 21. Jan Henkens
 23. Catharina Haman
 25. Thomas Althof



26. Sven Corde
 29. Jürgen Mertens
 29. Michael Kalbhenn
Juli:

01. Karl Peter Wieckhorst
 01. Hans-Peter Ahlers
 07. Harald Gromek
 11. Peter Muus
 12. Siegrid Althof
 13. Franziska Brenseler
 21. Margret Krüger
 24. Martin Schulz
 26. Merle Sindt
 27. Klaus-Dieter Braun
 27. Herbert Jeß



Juni:

01. Uwe Löbowitz
 01. Helga Rademacher
 04. Paul Warkotsch
 10. Karin Nolden
 12. Kurt Geißler
 13. Ernst Ehmke
 14. Uwe Rebner
 14. Mathias Bubacz
 16. Cornelia Jerzembeck
 17. Mathias Eberhardt
 20. Henryk Urbanski
 20. Ullrich Gluschke
 24. Wolfgang Junk
 24. Kai Moritz
 26. Klaus Östreich

August:

02. Manfred Schober
 02. Thorsten Reimer
 02. Jochen Damitz
 06. Michael Gruber
 18. Alfons Signus
 19. Bernd Hübner
 22. Jörg Thietje
 23. Klaus-Peter Borchert
 28. Hans-Joachim Scheffs



Stier, 20.4.-20.5.



Zwillinge, 21.5.-21.6.



Krebs, 22.6.-22.7.



Loewe, 23.7.-23.8.



Jungfrau, 24.8.-23.9..

Öffnungszeiten unserer Fisch- und Pflanzentauschbörse

In der KIELER SPROTTE 72 haben wir auf der Seite 12 über die ab Januar 2014 geltenden neuen Öffnungszeiten berichtet.

Wir glauben damit auf dem richtigen Weg zu sein, auch wenn einige Börsenbesucher auch am zweiten Sonntag im Jahr, wie seit fast 60 Jahren gewohnt, eine Stunde zu früh am Eingang standen. Aber das läuft sich zurecht.

Da in der letzten halben Stunde keine Börsenbesucher mehr erscheinen, haben wir eine weitere Änderung, ab der Aprilbörse 2014 vorgenommen. Die gekürzte Öffnungszeit kommt nicht zuletzt den Fischen zugute, deren Wohlergehen uns natürlich auch am Herzen liegt.

Unsere Fisch- und Pflanzentauschbörse findet weiterhin in unserem Vereinsrestaurant DER LEGIENHOF, jeweils am 1. Sonntag im Monat statt.

**Ab April 2014 öffnet unsere Börse in der Zeit von
10:00 Uhr bis 12:00 Uhr.**

Beschaffung neuer Polohemden

Mehrfach wurde der Wunsch geäußert, neue Polohemden mit kurzem Arm für die Sommermonate zu beschaffen.

Den Bitten nachkommend möchten wir gerne wissen, wer von Euch Interesse daran hat. Eine verbindliche Bestellung ist das noch nicht, denn wir benötigen zur Ermittlung der Kosten einige Daten.

Mehrheitlich wird ein kurzärmeliges, blaues Poloshirt gewünscht. Wieder mit gesticktem Wappen auf der linken Brustseite und dem VDA-Logo als Kragenspiegel.

Aufgestickte Namen, falls das gewünscht wird, sind eine zusätzliche Kostenfrage.

Bitte teilt uns (Vorstand/Kassenwartin) bis zum 1. August 2014 mit, wer an so einem Poloshirt interessiert ist. Dazu bitte die Anzahl der Shirts, die Größe und ob das Aufsticken des Namens gewünscht ist.

Die Anfrage erfolgt leider ein wenig spät, aber wir möchten über die KIELER SPROTTE gerne alle Mitglieder erreichen.

Thomas



Änderungsmeldung

Adresse, Telefon, E-mail, Bankverbindung

Teilen Sie uns hiermit doch bitte Ihre neue Adresse, Telefon- oder Handy-Nummer, Emailanschrift oder Bankverbindung mit, damit Sie auch zukünftig alle Informationen fristgerecht erhalten können. Sie erleichtern uns und sich damit die Vereinsarbeit erheblich.

Name, Vorname:

VDA-Mitgl.-Nr.: (siehe Mitgl.-Ausweis)

Meine neue Anschrift:

Straße / Hausnummer:

Postleitzahl / Ort:

neue Telefonnummer:

neue Handynummer:

neue Mailanschrift:

Meine geänderte Bankverbindung:

Geldinstitut:

IBAN (22 Stellen):

BIC (11 Stellen):

Die von Ihnen angegebenen Daten dienen der Erfassung Ihrer persönlichen Daten für die Mitgliederverwaltung auf Vereins-, Bezirks- und Verbandsebene und werden vertraulich behandelt!

Datum / Unterschrift:

.....
(Originalunterschrift, FAX und Email sind unzulässig und nicht rechtswirksam)

**Um eine schnelle Bearbeitung der Änderungsmeldung zu gewährleisten
senden Sie diese bitte direkt an den Datenführer des Vereins!-
Siehe Impressum Sprotte.)**

Die von Ihnen übermittelten Daten dienen der Erfassung Ihrer persönlichen Daten für die Mitgliederverwaltung auf Vereins-, Bezirks- und Verbandsebene (Bankverbindungen verbleiben beim Verein!) und werden vertraulich behandelt!

(Anlage zur Beitrittserklärung!)

WICHTIG! Unsere Mitgliederverwaltung informiert:

Das herkömmliche Lastschriftverfahren ist für unseren Verein seit dem 1. Februar 2014 Geschichte. Das Abbuchen der Mitglieds- und Versicherungsbeiträge für das Jahr 2015, als Buchungstermin ist der 15. September 2014 geplant, wird nach dem SEPA – Verfahren erfolgen.

Der Verein ist verpflichtet, seine Mitglieder in geeigneter Form, wir nutzen dazu unser Vereinsorgan, die KIELER SPROTTE, rechtzeitig zu informieren.

Wir verfahren nach der sogenannten „Umdeutungslösung“ und das bedeutet: Langjährige Vereinsmitglieder haben uns bei Eintritt in den Verein schriftlich eine Einzugsermächtigung erteilt. Diese Einzugsermächtigung nutzt der Verein als SEPA- Basis-Lastschriftmandat (neu eingetretene Mitglieder haben uns diese schon erteilt).

Die Umdeutung in ein Basis-Lastschriftmandat ist erfolgt, wenn der Zahlungspflichtige (also das Mitglied) nicht widerspricht. Eine explizite Zustimmung des Zahlungspflichtigen ist nicht erforderlich!

Von unseren Mitgliedern ist diesbezüglich also nichts Weiteres zu veranlassen!

(Unser Vereinsverwaltungsprogramm -*WISO Mein Verein*- generiert die IBAN und BIC aus den Bankverbindungsdaten unserer Mitglieder automatisch.)

Die Gläubiger-Identifikationsnummer der Kieler Aquarienfreunde e.V. gegr. 1955 im SEPA-Lastschriftverfahren lautet

DE43KAF00000849303

Die Mandatsreferenz wird die jeweilige Zählnummer der VDA-Mitgliedsnummer sein. Diese Nummer findet sich in der rechten oberen Ecke des Vereinsmitgliedsausweises (Beispiel: Nr.: 94).

Die VDA-Mitgliedsnummer findet sich auch auf der VDA-Card (in der Mitte der Karte, über dem Namen). Für Thomas Althof steht da die Mitgliedsnummer 03/003/0094.

Gemäß gültiger Satzung vom 11. Januar 2012, § 4 Beiträge, Abs. 2. und 4., werden die Mitgliedsbeiträge für das folgende Kalenderjahr jeweils zum 15. September des Vorjahres erhoben (gilt gem. Beschluss Mitgliederversammlung auch für die im Vor- aus zu entrichtende Prämie Eigenschadenversicherung).

Folgende Beträge können somit im Einzelfall zum 15. September 2014 fällig werden (Pre-Notification):

Einzelmitgliedschaft: 42,00 €
Familienmitgliedschaft: 60,00 €
Angehörige Verstorbener/Ehrenmitglieder 18,00 € (bei Familienmitgliedschaft)

Jugendliche bis zum vollendeten 17. Lebensjahr: 20,00 €

Prämie Eigenschadenversicherung: 20,38 €

Bei Fragen wendet Euch bitte an den „Mitgliederverwalter“ Thomas Althof oder an unsere Kassenwartin Siegrid Althof.

In dieser Ausgabe der KIELER SPROTTE findet Ihr den neuen Vordruck „Änderungsmeldung“. Bei Änderungen persönlicher Daten, einem Wohnungswechsel, der Änderung von Telefonnummern/Mailanschriften, Bankverbindungen etc., verwendet bitte nur noch diesen, von Euch unterschriebenen Vordruck!

Künftig ist das im Hinblick auf das SEPA-Verfahren erforderlich.

Thomas

www.kieler-aquarienfreunde.de nahe am Denkmalschutz



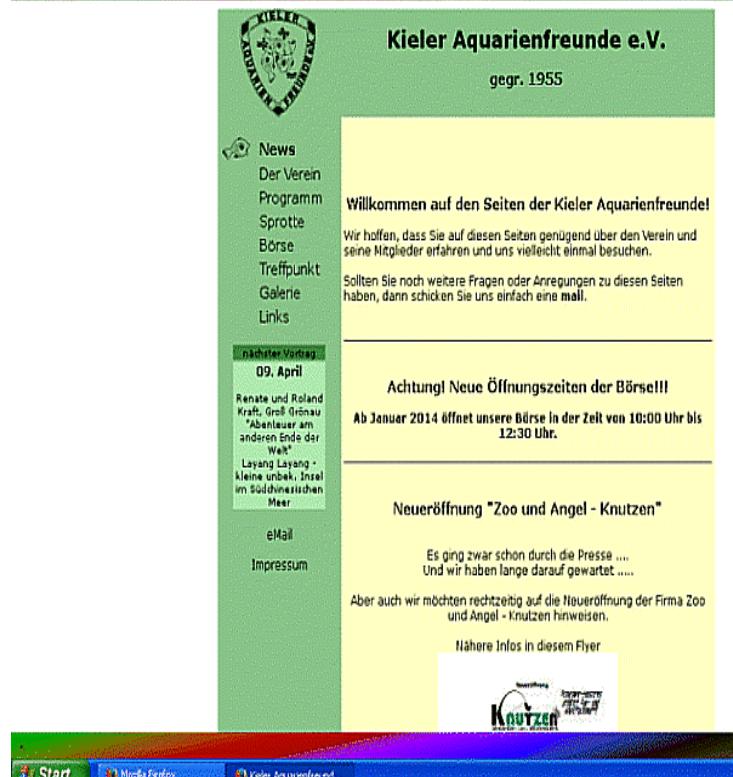
Seit über 11 Jahren hat unser Verein eine Homepage.

Seit über 11 Jahren kann man dort das Vereinsprogramm begutachten.

Seit über 11 Jahren ist diese Seite das digitale Aushängeschild des Vereins.

Seit über 11 Jahren wurde die Optik nicht angepasst ...
... es wird Zeit für etwas Neues!

Die Abbildung rechts zeigt unsere derzeitige Website.



Seite 12

Auf der letzten Mitgliederversammlung haben sich die Vereinsfreunde Hajo Scheffs und Mathias Bubacz bereit erklärt, sich um die Zukunft unserer Internetseiten zu kümmern.

Wir haben bereits zusammen gesessen und uns ein wenig über den Weg ausgetauscht.

Hajo wird sich nun darum kümmern, dass das Design der Seiten zeitgemäßer wird und alles auf einer neuen Plattform zur Verfügung stellen.

In den letzten Jahren ist meine Zeit leider nicht mehr geworden und die Änderungen auf der Webseite haben immer etwas auf sich warten lassen. Um dies zukünftig zu verhindern, wird die Seite nicht nur ein massives Facelifting bekommen, sondern hinter den Kulissen wird sich auch einiges tun.

Die Seiten werden zukünftig Dank eines sogenannten „Content-Management-Systems“ (kurz CMS) deutlich einfacher zu pflegen sein. So können Mathias und ich, aber auch der Vorstand, dringliche Anpassungen an den Inhalten der Seiten vornehmen.

Wie Ihr seht, liegt noch etwas Arbeit vor uns!

Aber auch Ihr könnt uns helfen. Wenn Ihr schöne Bilder von Euren Pfleglingen oder vielleicht andere Ideen habt, was veröffentlichtenswert ist, zögert nicht, den Vorstand anzusprechen!

Wichtig ist dabei aber, dass Ihr die Rechte an dem Material haltet (was bei selbst geschossenen Fotos und selbst geschriebenen Texten der Fall sein sollte).

Dirk Martens

Sommerwanderung



Liebe Vereinsfreunde,
unser alljährlicher Wandertag findet diesmal auf einem **Samstag** - und nicht traditionell - am Sonntag statt. Der Hauptgrund liegt darin, dass wir unsere Wanderung wiederum kombiniert gestalten möchten. - Wir hoffen, dass sich der Kreis der "Eingefleischten" vielleicht vergrößert.
... -

Also, wir wollen Richtung Schönberg! Keine Angst, da wandern wir nicht hin, sondern wir reisen mit der Museumsbahn an. Dieser Zug fährt eigentlich nicht ab Kiel, sondern pendelt nur zwischen Schönberg und dem Schönberger Strand hin und her. - Aber am 19.07.2014 (und das ist halt ein Samstag) fährt die Museumsbahn von Kiel los

- aufgrund des Seebrückenfestes am Schönberger Strand. Wir haben uns hier bereits einen Wagon reserviert. Preis 9,- EUR pro Person.



Ansonsten haben wir uns an dem traditionellen "Schönberger Deich- und Salzwiesenlauf" orientiert. Hier können wir die Strecken zwischen 5 km und 10 km abwandern. Das tolle an diesem Wandertag ist, dass die Vereinsfreunde, die nicht wandern dürfen, können oder wollen, trotzdem mit dabei sein können. Es besteht die Möglichkeiten sich auf dem Deich beim Seebrückenfest

aufzuhalten, zu schauen, die Sonne zu genießen, sich den kulinarischen Angeboten hinzugeben, zu den bekannten Fischerhütten zu gehen, am Strand zu liegen, vielleicht sogar zu baden etc. Das hört sich ja noch besser an als das "Wandern". - Nein natürlich nicht, der Tag soll trotzdem der "Wandertag" bleiben. Ein Restaurant haben wir auch bereits in Augenschein genommen; wir müssen jedoch erst einmal abwarten, um welche Uhrzeit die Museumsbahn in Schönberg ankommt. - Die verbindlichen Uhrzeiten konnten uns von dem Veranstalter noch nicht genannt werden. - Aber wir haben unsere Plätze sicher in diesem Zug!!!!!! - Einzelheiten folgen rechtzeitig, ist ja noch Zeit bis dahin.

Und hier ein paar Infos für Interessierte:

Die Museumseisenbahn zwischen Schönberger Strand und Schönberg ist die am 18. Juni 1914 eröffnete Verlängerung der bereits seit 1897 bestehenden Kleinbahn Kiel-Schönberg.

Die Züge der Museumsbahn fahren, mit alten Dampfloks, historischen Dieselloks und Triebwagen, und einem Wagenpark, von dem manches Stück nun schon über 100 Jahre alt ist.

Da fällt uns noch ein, für die, die nicht wandern, Ihr könnt Euch auch den Museumsbahnhof anschauen:

Das Gebäude des Museumsbahnhofs mit seinem angebauten ehemaligen Güterschuppen wurde 1914 nach dem Entwurf des Architekten Fr. Theede errichtet, der gleichzeitig auch den heutigen Bahnhof in Schönberg und weitere Bahnhofsgebäude im Norden Deutschlands für das Bahnbau-Unternehmen Lenz & Co. entwarf.



Das Bahnhofsgebäude ist, auch im Inneren, noch weitgehend in ursprünglicher Form erhalten – vor allem die Schalterhalle mit der Fahrkartenausgabe.

Hoffentlich haben wir Euer Interesse geweckt. Wir freuen uns über viele Anmeldungen:

Kontakt: Chrischi und Steffi; privat. 04347/711733, mobil 0178/4400802 oder auch gerne dienstlich zwischen 08.00 Uhr und 16.30 Uhr 0431/90608-41.

Ein neues Mitglied stellt sich vor



Daniel Konn-Vetterlein ist im Dezember 1990 in Köln geboren worden. Im Alter von zehn Jahren bekam er sein erstes Aquarium. Ursprünglich wollte er lieber ein Modellauto haben, aber schon nach kurzer Zeit begann das Aquarium für ihn interessant zu werden. Er begann die Fische zu beobachten und fand besonders großen Gefallen an einem „Braunen Antennenwels“. Damit begann das unaufhaltsame Interesse an Harnischwelsen. Innerhalb von wenigen Jahren kamen mehr und mehr Becken und die Anzahl der gepflegten Welsarten stieg rasant. Er sammelte Informationen in Fachliteratur und war immer bestens

über die Besatzung der örtlichen Aquariengeschäfte auf dem laufenden. Recht früh begann er sich in der Harnischwels-Datenbank von I-welse.com zu engagieren, für die er auch jetzt noch sehr viel Zeit investiert. Interessengebiet sind die Welse aller Familien, bevorzugt Südamerikaner und die Arten, die weniger im Blickpunkt der Aquarianer stehen. Von Beginn an war er bei der IG-BSSW mit dabei und hält regelmäßig Vorträge in den Regionalgruppen sowie auswärtigen Vereinen.

Mit 16 Jahren lebte er im Rahmen eines Austauschprogrammes für ein Jahr in Bolivien. In dieser Zeit ging er regelmäßig Fischen, wobei er viele Erfahrungen und wertvolle Informationen über die natürlichen Biotope sammeln konnte. Nach dem Abitur, einem Freiwilligen Ökologischen Jahr im Nationalparkhaus Norderney sowie einer zwischenzeitlichen Anstellung bei einem Biologen auf Norderney zog es ihn wieder für einige Wochen nach Bolivien. Ziel dieser Reise war die Entdeckung von neuen Welsarten, sowie die Sammlung von Typenmaterial für einige neue Salmierarten. Von seinen Reisen und Erfahrungen mit Welsen berichtet er in Fachliteratur und auf nationalen als auch internationalen Vereinsabenden.

2012 begann er sein Biologiestudium in Kiel, versucht aber parallel trotzdem die Zeit zu finden auf Fischfangreisen zu gehen. So reiste er 2013 zum Fischfang in die Südtürkei und wird den Sommer 2014 wieder in Südamerika verbringen.

Daniel Konn-Vetterlein



**Protokoll
zur Jahreshauptversammlung am
08.01.2014**

Versammlungsleiter: Herbert Walle Protokollführerin: Franziska Brenseler

Teilnehmer: 41 Mitglieder

Neuaufnahmen: keine

Tagesordnung

TOP 1: Begrüßung der Versammlungsteilnehmer

Herbert Walle begrüßt die anwesenden Vereinsmitglieder und die Ehrenmitglieder Franz-Josef Nolden, Erwin Schröder, Rudolf Rucks und Kurt Geißler zur Jahreshauptversammlung 2014 und wünscht allen ein gesundes und erfolgreiches Jahr.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herbert Walle stellt fest, dass die Versammlung gemäß Satzung § 6, Abs.(3) beschlussfähig ist.

TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung

Die Einladung erfolgte fristgerecht gemäß Satzung § 6, Abs. (1). Die Tagesordnung wird ohne Einsprüche oder Anträge zu Änderungen oder Ergänzungen angenommen.

TOP 4: Ehrungen

Die Ehrung der Gewinner der Heimschau 2013 ist bereits beim Jahresabschlusessen erfolgt. Herbert Walle überreicht gemäß Satzung § 6, Abs.(2.4) folgende Ehrenurkunden und Nadeln:

Silber: Michael Gruber, Jochen Damitz, Helga Rademacher

Gold: Stefan Ahlers, Karsten Ahlers (stellvertretend überreicht an ihren Vater Hans-Peter Ahlers)

TOP 5: Satzungsänderungen

Es gibt gemäß Satzung § 6, Abs.(1) keine Anträge zu Satzungsänderungen.

TOP 6: Jahresbericht des 1. Vorsitzenden

Mit einem Sektumtrunk, wahlweise auch alkoholfreien Getränken, wurde die Januar-Börse eröffnet. Dank und Anerkennung wurde dem gesamten Börsen-Funktionspersonal, das maßgeblich zum Bewältigen und Gelingen unserer Börsen beigetragen hat, ausgesprochen.

Seite 16

Das Geschäftsjahr 2013 begann mit einem Mitgliederstand von 139. An Neumitgliedern konnten wir 7 begrüßen. Verlassen haben uns 3 und 1 Mitglied musste ausgeschlossen werden. Aktueller Mitgliederstand am 31.12.2013: 142, am 01.01.2014: 143.

Die Jahreshauptversammlung 2013 verlief zügig und harmonisch. Der Vorstand wurde mit je einer Enthaltung wiedergewählt, die Beiratsmitglieder, mit jeweils ihrer Zustimmung, wiedergewählt und in Ihren Funktionen bestätigt. Ebenso alle Fach- und Börsenwarte.

Auf einer Vorstandssitzung wurde das Jahresprogramm und die Gestaltung erörtert und festgeschrieben. Eine außerordentliche Vorstandssitzung mit Dringlichkeit war erforderlich zur Beratung und Beschlussfassung zur Lösung des Börsen-Lagerraumes. In einer weiteren Sitzung wurde über künftige Vereinsplanung und Gestaltung beraten und beschlossen.

Unsere Vereinsheimschau fand in diesem Jahr einen guten Zuspruch. Der neue Trend, Garnelen- und Nano-Aquarien, bringt Abwechslung und Farbe ins Bild. Glückwunsch an alle Teilnehmer! Die Bezirksheimschau fand, mangels Beteiligung, nicht statt.

Unsere Vereinsabende mit Fachvorträgen aus allen Bereichen der Vivaristik und über den Tellerrand hinaus waren durchschnittlich gut besucht. Allen Referenten einen herzlichen Dank!

Als besonderes Erlebnis darf der Besuch bei CRM (Coastal Research and Management) am Tiessenkai in Kiel Holtenau herausgehoben werden. Unter der Leitung von Dr. Peter Krost erlebten wir einen außerordentlich interessanten, lehrreichen Abend, inklusive Bootsfahrt zur Muschelzuchtanlage und anschließendem gemeinsamen Essen im Restaurant „Kanalfeuer“. Herrn Dr. Peter Krost und seinen Mitarbeitern einen herzlichen Dank!

Der Bezirkstag in Verbindung mit dem Aquarianertreff in Norderstedt war von unseren Vereinsfreunden leider nicht gut besucht. Organisatorisch sehr gut, ein vielseitiges Programm mit aquaristischer und terraristischer Ausstellung, Fachvorträge, Aquascaping-Präsentation, eine umfangreiche Tombola u.v.m. wurden geboten. Diese Veranstaltung verdiente eine sehr viel höhere Akzeptanz.

Die Teilnahme der „Kieler Aquarienfreunde“ am VDA-Bundeskongress war spärlich bis zur beschämenden Interesselosigkeit. Über den Kongressverlauf wurde in „vda-aktuell“ ausführlich berichtet.

Das Jahresabschlussessen, Grünkohl, alternativ Legienplatte oder Wild, kam dagegen gut an. Ein Julklapp gab eine stimmungsvolle Abwechslung. Die Ehrung der Heimschauteilnehmer erfolgte in einem würdigen Rahmen. Allgemeine Zufriedenheit zum Essen, Stimmung und Verlauf zu diesem Abend war sehr positiv.

Mit der Fertigstellung des Hauses Legienhof erhielten wir von dem Hausherren „DGB“ einen neuen Börsenlagerraum, der sich aber schon nach kurzer Zeit für uns als sehr unpraktisch und unzugänglich erwies. Unser Ersuchen

um einen zugänglicheren Raum wurde zunächst wohlwollend akzeptiert, die Entscheidung aber über Monate verzögert. Ohne Begründung – oder besser mit einer äußerst schwammigen – wurde uns die Nutzung entzogen, ein anderer Raum sei nicht verfügbar.

Bemühungen, andere Lagermöglichkeiten zu finden, waren ohne Erfolg. Ein Wechsel der Lokalität scheiterte immer an der Lagermöglichkeit. Ein mobiles Lager – ein PKW-Anhänger – erwies sich als die einzige machbare Lösung, nachdem uns der Geschäftsführer des Restaurants, Frank Feddersen, einen seiner festen Stellplätze im Parkhaus und einen kleinen Kellerraum zusicherte.

Dank tatkräftiger Hilfe der Vereinsfreunde Karl Ortmann, Holger Strack und Werner Baumgart konnte der Einsatz des mobilen Lagers termingerecht zum Jahreswechsel durchgeführt werden. Für Speisen und Getränke während der Umbaumaßnahmen sorgte „Catering Monika Walle“.

Wir wünschen uns weiterhin eine gute, erfolgreiche Zusammenarbeit und viele gute – realisierbare – Ideen und Vorschläge.

Der Vorstand bedankt sich bei allen Vereinsfreunden, die durch ihren Beitrag und ihre konstruktive Zusammenarbeit zu einem erfolgreichen Vereinsjahr beigetragen haben.

Herbert Walle
1. Vorsitzender

TOP 7: Bericht der Kassenwartin gemäß Satzung § 11, Abs. (4)

Siegrid Althof trägt ihren Kassenbericht vor. Das Vereinsvermögen ist im Vergleich zum Vorjahr um ca. 1170 Euro geschrumpft. Diese Ausgaben sind u.a. durch die Anschaffung eines Hängers als Börsenlager, erhöhte Saalmieten und fehlende Sponsorengelder zu begründen.

TOP 8: Bericht der Kassenprüfer gemäß Satzung § 5, Abs. (5)

Christian Schmidt und Werner Baumgart haben die Kassenprüfung durchgeführt. Es ergaben sich keinerlei Beanstandungen. Sie beantragen die Entlastung der Kassenwartin. Dieser Antrag wird ohne Gegenstimmen angenommen.

TOP 9: Wahl / Bestimmung des Wahlleiters

Auf Vorschlag des 1. Vorsitzenden wird Erwin Schröder einstimmig zum Wahlleiter bestimmt.

TOP 10: Entlastung des Vorstandes

Erwin Schröder bedankt sich bei den Vorstandsmitgliedern für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit, wünscht allen ein frohes neues Jahr und beantragt die Entlastung des Vorstandes. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 11: Neuwahl des Vorstandes gemäß Satzung § 9, Abs. (1), BGB §26

Erwin Schröder schlägt der Versammlung die Wiederwahl von Herbert Walle als 1. Vorsitzenden vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Herbert Walle wird einstimmig zum 1. Vorsitzenden gewählt. Er bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen, insbesondere für die tatkräftige und hervorragende Arbeit des 2. Vorsitzenden Thomas Althof, und übernimmt anschließend die weitere Leitung der Wahlen.

Für die Position des 2. Vorsitzenden gibt es ebenfalls nur den Vorschlag der Wiederwahl von Thomas Althof. Er bedankt sich nach seiner Wiederwahl für die gute Zusammenarbeit im Vorstand und das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Die Ergebnisse der Wahl sind wie folgt:

Funktion	Name	Vorname	Stimmverteilung		
			Ja	Nein	Enthaltung
1. Vorsitzender	Walle	Herbert	40	-	1
2. Vorsitzender	Althof	Thomas	40	-	1

TOP 12: Neuwahl des Beirates gemäß Satzung § 10, Abs. (1)

Herbert Walle setzt die Wahl der übrigen Vorstandsmitglieder und Beisitzer fort. Die Besetzung der Kassenwartin und der Schriftführerin bleibt bestehen, die Beisitzer werden neu gewählt. An dieser Stelle betont der 1. Vorsitzende noch einmal, dass der Vorstand seine Arbeit ehrenamtlich und ohne Bezahlung leistet und das Amt der Beisitzer aus demokratischen Gründen eine wichtige Rolle spielt.

Funktion	Name	Vorname	Stimmverteilung		
			Ja	Nein	Enthaltung
Kassenwartin	Althof	Siegrid	40	-	1
Schriftführerin	Brenseler	Franziska	40	-	1
Beisitzer	Baumgart	Werner	40	-	1
Beisitzerin	Nupnau	Cynthia	39	1	1
Beisitzer	Schmidt	Christian	39	1	1

TOP 13: Bestätigung der Fachwarte

Es folgt die Bestätigung / Neubesetzung der Fach- und Gerätewarte.

Funktion	Name	Vorname
Vereinsverwaltung	Althof	Thomas
Versicherungsangelegenheiten	Althof	Thomas
Redakteur „Kieler Sprotte“	Köllmer	Michael
1. Jugendwart	Hüster	Rainer
2. Jugendwart	Schröder	Erwin
1. Börsenwart	Plagge	Richard
2. Börsenwart	Althof	Thomas
Börsenwart (Kasse)	Jeß	Herbert und Ursula
Börsenwart (Kasse)	Friedrichs	Thomas
Börsenwart (Vertretung)	Ahlers	Hans-Peter
Börsenwart (Vertretung)	Östreich	Klaus
Wasserwart	Brenseler	Franziska
Pfleger Vereinsaquarium	Köllmer	Mario
Pfleger Vereinsaquarium	Brenseler	Franziska
Gerätewart	Ortmann	Karl
Gerätewart	Rademacher	Bernd
Vereinsliteratur	Gruber	Michael und Juliane
Webmaster	Martens	Dirk
Stellv. Webmaster	Scheffs	Hajo
Stellv. Webmaster	Bubacz	Mathias
Festausschuss (für 60-jähriges Vereinsjubiläum 2015)	Siegrid Althof, Renate Strack, Helga Rademacher, Monika Walle, Uschi Jeß, Waltraud Meurer, Bianka Bubacz	

TOP 14: Verschiedenes

Der 1. Vorsitzende Herbert Walle beantragt die Bewilligung von 3000,- Euro Haushaltsgeld. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Der 2. Vorsitzende Thomas Althof bittet die Vereinsmitglieder, die Vollständigkeit ihrer Angaben zu überprüfen und ggf. nachzureichen (Anschrift, Telefonnummer, Fax, Email-Adresse, Bankverbindung). Bei Versäumnis entstehen Kosten. Für Neumitglieder ist zusätzlich ein SEPA-Lastschriftmandat nötig.

Seite 20

Bei Adressänderung ist diese dem Vorstand umgehend mitzuteilen. Bei einem Versicherungsschadensfall ist die der Versicherung bekannte Adresse ausschlaggebend.

Vereinsaustritte/Kündigungen: Thomas Althof weist darauf hin, dass Kündigungen zum Jahresende bis zum 01.09. des Vorjahres schriftlich vorliegen müssen, da sich sonst die Mitgliedschaft um ein weiteres Jahr verlängert.

Börsenangelegenheiten:

Vereinsmitglieder haben stets Vorrang vor Gastteilnehmern bei der Vergabe von Standplätzen. Eine rechtzeitige Anmeldung / Platzreservierung ist erforderlich bei Richard Plagge, Tel. 04323-802796.

Die Kosten für Saalmiete und Reinigung haben sich seitens des Legienhofs etwa verdoppelt.

Börsenlagerraum: Bei Umräumen des Börsenmaterials aus dem Kellerraum in den neuen Anhänger ist noch tatkräftige Unterstützung notwendig. Es wollen u.a. helfen: Karl Ortmann, Holger Strack, Thomas Friedrichs.

Thomas Althof erinnert daran, dass der Farbdruck des Umschlags der Vereinszeitschrift „Kieler Sprotte“ nur dank Inserenten möglich ist. Er bittet alle Vereinsmitglieder darum, sich bei der inhaltlichen Gestaltung zu beteiligen.

- Sponsoren / Rabattgewährung: Herbert Walle spricht erneut das Problem an, dass einige Vereinsmitglieder (teilweise sogar nicht nur für den Eigenbedarf) im Futterhaus Raisdorf Rabatte fordern, die ihnen nicht zustehen, und darüber lautstark an der Kasse diskutieren. Dieses Verhalten ist unverschämt und vereinsschädigend!
- VDA-Kongress 2014: Siegrid und Thomas Althof berichten. Der Kongress findet vom 02.-04.05.2014 in Weingarten statt. Die Teilnehmer sind bereits informiert. Die Anreise erfolgt mit der Bahn.
- VDA-Strukturkommission: Herbert Walle berichtet. Ergebnisse der Kommission findet man in der VDA-aktuell und im VDA-Info Heft 001 bis 003/2013.
- Bezirksausfahrt / Bezirkstag 2014: Bisher ist noch nichts geplant.
- Vereinsheimschau: Die Heimschau findet dieses Jahr am 26./27.04.2014 statt. Thomas Althof nimmt Anmeldungen bis März 2014 entgegen. Über die Austragung einer Bezirksheimschau wird auf der Bezirks-Vorstandssitzung im März 2014 diskutiert.
- Ausstellungsbecken im Kieler Aquarium: Herbert Walle dankt Michael Gruber für die Beherbergung der Schäubecken im Kieler Aquarium. Michael Köllmer und Christian Schmidt wollen dem Pflegeteam beitreten.

- Kieler Umschlag 27.02. - 02.03.2014: Rudolf Rucks berichtet. Im Sophienhof werden sich 20 Kieler Vereine vorstellen.
- Himmelfahrt 29.05.2014: Es ist ein Treffen in der Ihlkate geplant.
- Veranstaltung im Hause Knutzen am 09.07.2014, 18:00 Uhr: Markus Joerdel-Stelter wird ein Aquarium einrichten und Fragen zum Aquascaping beantworten. Anschließend gibt es ein gemeinsames Essen im Restaurant „Zass“. Siegrid Althof nimmt verbindliche Anmeldungen entgegen, die Teilnehmerzahl bei Knutzen ist begrenzt!
- Sommerwanderung: Organisation durch Steffi und Christian Schmidt, der Termin wird noch bekannt gegeben (voraussichtlich 13.07.14).
- Vereinsfest: Im Jahr 2015 feiert der Verein der Kieler Aquarienfreunde sein 60-jähriges Bestehen. Der Festausschuss übernimmt die Planung und Organisation.
- Das diesjährige Jahresabschlussessen findet am 22.11.2014 um 18:00 Uhr statt.
- Aufgrund noch ausstehender Ergebnisse in der politischen Entscheidung zur Einschränkung der Heimtierhaltung konnte die Amtsveterinärin die Börsengenehmigung vorerst nur bis einschließlich Juli 2014 ausstellen. Um ein Bestehen der Fisch- und Pflanzentauschbörse, eines der wichtigsten Standbeine des Vereins, zu sichern, werden alle Vereinsfreunde gebeten, die u.a. in der „Kieler Sprotte“ ausliegenden Unterschriftenlisten ausfüllen zu lassen.

Herbert Walle bedankt sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme an der Jahreshauptversammlung und wünscht allen einen guten Heimweg.

F.d.R.d.A.:

Gez. Franziska Brenseler

Franziska Brenseler
Schriftführerin

Gez. Herbert Walle

Herbert Walle
1. Vorsitzender

Gez. Thomas Althof

Thomas Althof
2. Vorsitzender

Ein Aquarienbewohner bittet um Gehör!

Von Reinhold Nickel, Teil 3

Könnt ihr euch noch daran erinnern, wie meine Groß-eltern aus Afrika kom-mend, endlich in das "Schöne Aquarium" eures Hobby-freundes eingezogen waren?

Also, ganz so schnell, wie ich es euch am Ende des zweiten Teils meiner Ge-schichte geschildert habe, ging es nun aber doch nicht.

Wie schon gesagt, euer Hobbyfreund hatte sich beim Umsetzen von Oma und Opa äußert umsichtig und professionell verhalten.

Er öffnete die Transportbeutel und hängte sie, mit einer Wäscheklammer ge-sichert, an die Innenseite der Front-scheibe seines wohltemperierten und ständig auf-nahmebereiten Quarantäne-beckens.

So konnte die Wassertem-peratur in den Transportbeu-teln ganz langsam von 18° C auf 26° C ansteigen.

Als die Temperaturanglei-chung erfolgt war, füllte er nach und nach Wasser in kleinen Mengen (Tasse für Tasse) aus dem Quaran-tänebecken in die Trans-portbeutel bis diese nach ca. zwei Stunden bis zum Rand gefüllt waren.

Dann fing er meine Groß-eltern mit einem Kescher aus den Transportbeuteln heraus und setzte sie in das Quarantänebecken.

Da das Wasser in den Transportbeuteln unter Umständen irgendwie negativ belastet sein könnte, - ein gewisser Teil kam ja immerhin aus einem afrikani-schen Fluss –, achtete er sehr darauf, dass so gut wie nichts davon in das Quarantänebecken gelangte.

Vielleicht kann sich ja manch ein Jungaquarianer unter einem Quarantänebe-cken nicht so recht was vorstellen.

Deshalb versuche ich einmal, es kurz zu beschreiben.

Eigentlich muss jeder Aquarianer ein Quarantänebecken gleich zusammen mit seinem Schaubecken erwerben und es stets einsatzbereit vorhalten, selbst dann, wenn er keine Wildfänge importieren möchte.

Grundsätzlich sollten nämlich alle Neuzugänge, auch die aus Zoofachge-schäften, von Börsen oder Hobbyfreunden, zunächst in einem separaten A-quarium genauestens beobachtet werden, bevor man sie in ein Schaubecken umgesetzt.

Und fühlt sich ein Fisch im großen Schauaquarium einmal sichtlich unwohl, so muss auch er in einem Extrabecken genau beobachtet und dort gegebenen Falls behandelt werden.

Im Falle meiner Großeltern handelte es sich bei dem Quarantänebecken um ein sechzig Liter fassendes Aquarium mit Heizung und Beleuchtung, das mit aufbereitetem Wasser und einem sehr gut "eingefahrenem" Filter betrieben wurde.

Die Einrichtung bestand aus ein paar Kunstpflanzen.

Hinzu kamen zwei der Länge nach aufgesägte Kunststoffdosen, die so an der Frontscheibe platziert waren, dass das Innere dieser Dosen von außerhalb des Beckens gut eingesehen werden konnte.

Hinter den Kunstpflanzen und in den Dosen sollten meine Großeltern wohl Deckung finden, wenn sie aus irgend einem Anlass heraus das Bedürfnis verspüren sollten, sich verbergen zu müssen.

Bodengrund war keiner vorhanden.

Um die Filterbakterien nicht übermäßig zu belasten, schwamm an der Wasseroberfläche jede Menge Feines Nixkraut. (*Najas microdon*)

Nixkraut nimmt sehr gut das von uns mit den Verdauungsrückständen, hauptsächlich aber über die Kiemen ausgeschiedenes Ammonium auf und entzieht es so dem Wasser.

In dieser, aus hygienischen Gründen doch recht dürtig eingerichteten Wohnung, mussten meine Großeltern ganze drei Wochen verbringen.

Während dieser Zeit wurden sie von ihrem Aquarianer auf das Genaueste beobachtet.

schwimmen sie artspezifisch,

“klemmen“ sie die Flossen

scheuern sie sich an den Kunstpflanzen oder Dosen

wie nehmen sie das ihnen angebotene Futter an

wie sieht ihre Körperoberfläche aus

gibt es Verfärbungen, Beläge, Verletzungen,

Hautwürmer, (*Gyrodactylidea*)

weiße Pünktchen, (*Ichthyophthirius multifiliis-* oder *Oodiniumbefall*)

sind kleine Löcher, speziell im Kopfbereich, zu sehen, die den Verdacht auf Lochkrankheit zulassen würden

wie sehen die Flossen und speziell deren Ränder aus

könnte sich irgendwo ein Verdacht auf Flossenfäule bestätigen

wie sehen ihre Kiemen aus, ist die Atmung normal

könnte Kiemenfäule oder ein Befall von Kiemenwürmern (*Dactylogyridea*) vorliegen

wie sehen die Augen aus, sind sie klar und von normaler Größe, kann Fischtuberkulose ausgeschlossen werden

wie sieht der Mundbereich aus, gibt es dort pelzige Beläge

wie sieht der After aus, hängen kleine rote “Stifte“ heraus, die Fräskopfwürmer (*Camallanoidea*) sein könnten.

(Fortsetzung folgt)

Einladung zum Aquarienseminar 2014

Eine freudige Nachricht: Auch in diesem Jahr gibt es eine Einführung in die Pflege von Aquarien für Kinder ab 8 Jahren und auch für Fortgeschrittene.

Veranstalter sind der Jugendverband im Schleswig-Holsteinischen Heimatbund (JSHHB) und unser Verein, die Kieler Aquarienfreunde. Unterstützt werden wir wieder vom Kieler Aquarium am Geomar Helmholtz-Zentrum, der Firma Juwel, der Firma Zoo und Angel Knutzen sowie vom Futterhaus Schwinntinental.

Was: Ein Umweltseminar für Kinder und Jugendliche:

„Wunderwelt unter Wasser, eine Einführung in die Pflege von Fischen, Garnelen und Pflanzen“

Wann: Am 8. November 2014, von 10:00 bis 16:00 Uhr

Wo: In den Räumen des Kieler Aquariums an der Kiellinie in Kiel

Teilnehmer: Alle Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren

Kosten: 10,00 Euro

Anmeldung: Es kommt noch eine gesonderte Einladung, aber schon jetzt ist eine Anmeldung möglich bei mir als Seminarleiter (Rainer Hüster, 0431-84970) oder auch beim JSHHB unter 0431-98384-0. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt, es geht nach dem „Windhundprinzip“, d.h. wer sich zuerst verbindlich meldet, ist dabei.

Den Ablauf haben wir schon mehrfach geprobt: In vier Gruppen, die von fachkundigen Aquarianerinnen, bzw. Studentinnen geleitet werden, geben wir eine umfassende Einführung in die wichtigsten Grundlagen der Aquarienpflege. Den Fortgeschrittenen bieten sich im Gespräch und bei der Führung durch das Großaquarium vielfache Möglichkeiten, ihre Kenntnisse zu erweitern. Es erwartet alle Teilnehmer ein spannender Tag im Kieler Aquarium. Sie werden die Schauaquarien mit aller Technik sozusagen „Backstage“ zu sehen bekommen und selbst die nötige Anleitung für ein eigenes Aquarium erhalten und es praktisch üben.

Für den Abschluss planen wir die Vergabe von vier Aquariensets mit 60-er Becken der Fa. Juwel. Somit hat jeder die Chance, ein eigenes Becken zu gewinnen.

Meldet euch so bald wie möglich an und freut euch mit uns auf einen schönen Tag im Kieler Aquarium.



Zukünftige Aquarianer

Foto: Rainer Hüster

Fisch- und Pflanzenbörse in Schleswig-Holstein 2014

Aquarien- und Terrarienverein Lübeck von 1920 e.V.

Gewerbeschule III, Georg-Korschensteiner Str. 27, 23554 Lübeck.

Jeden 2. Sonntag im Monat, 10.00 - 12.00 Uhr.

Im Juli/August Sommerpause

Kieler Aquarienfreunde e.V., gegr. 1955

Der Legienhof, Legienstraße 22 , 24103 Kiel.

Jeden 1. Sonntag im Monat, **10.00 - 12.00 Uhr** (neu!)

Platzreservierung erforderlich!

„IRIS“ Verein der Aquarienfreunde Neumünster

E-1 Tennis- und Erlebniszentrums, 24539 Neumünster.

Ab sofort: Jeden 2. Samstag im Monat, 14.00 - 16.00 Uhr.

Sommerpause: Mai bis September

„IRIS“ Verein der Schleswiger Aquarienfreunde 1940

Foyer der Bowlingbahn im Wiking-Center, Wikingeck 2, 24837 Schleswig

Am letzten Sonntag im Monat von August bis März 09.30 - 11.30 Uhr.

Ausgenommen, wenn Weihnachten und Ostern auf diesen Termin fallen, dann gibt es in diesem Monat keine Börse.

Eckernförder Aquarienfreunde, gegr. 1967

Bürgerbegegnungsstätte, Rathausmarkt 3, 24340 Eckernförde.

Jeden 3. Sonntag im Monat, 10.00 - 12.00 Uhr.

Aquarienfreunde Heide u. Umgebung von 1972

25746 Heide, Halle des KSV, Am Kleinbahnhof 12 - 14

Jeden 3. Sonnabend im Monat, von 14.00 bis 16.00 Uhr

(Sommerpause Juni bis August).

Aquarien - Terrarienverein Bargteheide e.V.

Albert-Schweitzer-Schule, Alte Landstr. 55, 22941 Bargteheide,

Nähere Auskunft bei Hans.-Joachim Höwler, 04102-65146 (Börsenwart)

Termine: 13.09., 04.10., 22.11. von 14.00 – 16.30 Uhr

„STICHLING“ Aquarien- u. Terrarienfreunde von 1980 Norderstedt

Grundschule Immenhorst, Glashütter Damm 53b, 22850 Norderstedt,

am 14.09., 12.10. (neu!!), 09.11 und 14.12. von

09.00 -11.30 Uhr

Ohne Gewähr!



Foto:
Daniel Konn-
Vetterlein

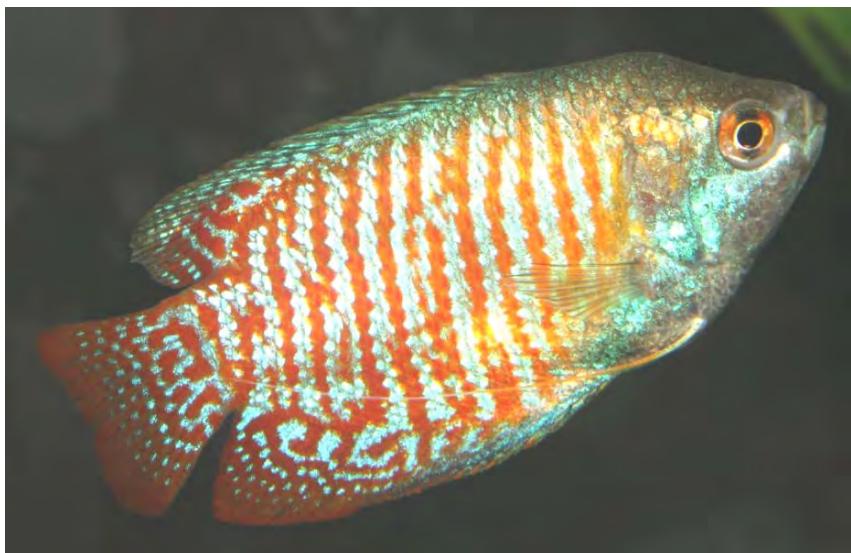
Trichogaster lalius und Trichogaster lalius „Neonblau“

Diese beiden Fische gehören in jeden Zooladen und sind sicherlich mit die bekanntesten Aquarienfische überhaupt. *Trichogaster lalius* ist seit Beginn des 20. Jhd. in der Aquaristik bekannt und ließ sich schnell verbreiten, die blaue Zuchtf orm entstand erst weit später. Meist werden sie im Handel paarweise in großen Mengen verkauft. Sie sind farblich sehr ansprechend, keine große Investition und immer verfügbar. Das macht sie insbesondere für Einsteiger attraktiv. Leider sind alle Exemplare im Handel ausschließlich auf Nachzuchten zurückzuführen, Wildfänge gelangen nur sehr selten zu uns. Das führt dazu, dass viele Aquarianer diesen Fischen eine „Überzüchtung“ nachsagen, wodurch sie instabiler und anfälliger für Krankheiten seien. In der Tat ist es so, dass sehr viele Halter schon kurze Zeit nach dem Erwerb Probleme mit den Fischen bekommen, sie tumorartige Verdickungen entwickeln, die Nahrungsaufnahme einstellen und schließlich verenden. Natürlich ist das nicht bei allen Quellen der Fall, häuft sich aber zunehmend. Andere führen die hohe Anfälligkeit auf Fischtuberkulose oder einen hochgradig ansteckenden und unbehandelbaren Megalocytivirus zurück, der bei vielen Importtieren aus Singapur festgestellt werden konnte.

Trichogaster lalius stammt ursprünglich aus Südasien und hat sich effektiv über viele Länder wie Myanmar, Bangladesch, Pakistan und weitere verbreiten können. Dort ist die Art aufgrund der starken Vorkommen ein geschätzter Speisefisch und Eiweißlieferant. Die Tiere werden meistens getrocknet oder in einer Suppe verarbeitet. Die Herkunft bringt jedoch auch ein Problem mit sich, was erst im Aquarium auftritt: Die meisten Zwergfadenfische werden zu warm gehalten, was die Lebensdauer verkürzt. Für die reine Haltung sind Temperaturen von 22 – 25 °C vollkommen ausreichend, also schon fast Zimmertemperatur. Hält man sie dauerhaft zu warm, werden die Tiere wortwörtlich „verheizt“.

Ein kurzzeitiges Anheben der Temperatur ist lediglich für die Vermehrung sinnvoll. Diese ist einfach zu schaffen: Man benötigt ein kleines, ruhiges Becken mit einem Schwammfilter ohne starke Strömung, Schwimmppflanzen und Moosen oder ähnlich weichen Pflanzen die das Männchen zum Bau des Schaumnestes benutzen kann. Hat man die Tiere gut mit Lebend- und Frostfutter angefüttert, so setzt das Weibchen schnell Laich an und beim Erhöhen der Temperatur beginnt das Männchen verlässlich mit dem Schaumnestbau. Dabei ummantelt das Männchen kleine Luftblasen mit seinem, im Mundhöhlenraum hergestellten Speichel und lässt diese Blasen an die Oberfläche aufsteigen, wo sie sich sammeln und das Nest bilden. Noch während des Nestbaus beginnt die Balz und schließlich werden kleine Schwimmeier abgegeben die unter das Schaumnest aufsteigen und dort hängen bleiben. Nach der

vollendeten Eiabgabe passiert es meist, dass das Männchen das Weibchen aggressiv vertreibt, was aber nicht zwingend der Fall ist. Bis zum Schlupf der Larven nach, temperaturabhängig, ca. 36h bewacht das Männchen nun das Gelege.



Einige Leser mögen sich nun wundern: „*Trichogaster lalius*? – Was will der gute Mann von uns?“ In der Tat ist es so, dass der immer noch gebräuchliche Name *Colisa lalia* streng genommen nur noch ein Synonym zu *Trichogaster lalius* ist, und das bereits seit 2009. Nur ist diese nomenklatorisch beding-

te Namensänderung an den meisten vorbei gegangen, auch im Handel habe ich noch nie ein Schildchen mit der Aufschrift *T. lalius* gesehen. Hauptsache ist, dass jeder weiß um welchen Fisch es sich dabei handelt, im Endeffekt dürfte es die wenigsten Aquarianer (und Fische) interessieren. Für die, die es wissen möchten ist Folgendes geschrieben. Bis 1923 gab es zwei Gattungen: Die der kleinen Guramis (*Trichogaster*) und die der großen Guramis (*Trichopodus*), dann wurde fälschlicherweise angenommen, dass das Typenmaterial von *Trichogaster fasciata* eigentlich von *Trichopodus trichopterus* stamme. Demnach musste die Gattung *Trichopodus* synonymisiert werden, denn sie basierte auf „dem gleichen Material“. Nun war nur noch *Trichogaster* valide und für die kleinen Guramis musste eine neue Gattung geschaffen werden: *Colisa*. Erst 1997 (Derijst) wurde dieser Fehler bemerkt und 2004 folgte dann die Wiederbenennung von *Trichopodus* und die Synonymisierung von *Colisa* zu *Trichogaster* (Britz). In 2009 wurde diese Wiederauferstehung von *Trichopodus* dann durch Töpfer & Schindler bestätigt.



Artikel und Fotos: Daniel Konn-Vetterlein

Impressum

„KIELER SPROTTE“

Herausgeber: Kieler Aquarienfreunde e.V. gegr. 1955
www.kieler-aquarienfreunde.de

Redaktion und Anschrift: Kurt Geißler, Birkenweg 8, 24107 Kiel
Tel.: 0431 – 31 37 73
E-Mail: kiesprotte@kabelmail.de

Layout: Kurt Geißler

Lektorat: Michael Köllmer

Erscheinungsweise: In den Monaten: Mai, September, Januar

Redaktionsschluss: **03.08.14 für die September – Ausgabe**

23.11.14 für die Januar – Ausgabe

15.04.2015 für die Juni - Ausgabe

Manuskripte u. Anfragen bitte direkt an die Redaktionsanschrift.

Artikel u. Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung des Vorstandes und der Redaktion wieder.

VEREINSVERANSTALTUNGEN

Vereinsabend: Jeden 2. Mittwoch im Monat, jeweils um 20.00 Uhr

Börsen: Jeden 1. Sonntag im Monat, von 10.00 -12.30 Uhr im Vereinsrestaurant „DER LEGIENHOF“, Legienstraße 22, 24103 KIEL

Börsenanmeldung: Richard Plagge, Holstenkamp 22
24619 Bornhöved, Tel.: 04323 / 80 27 96
Platzreservierung erforderlich !

VEREINSVORSTAND

Vorsitzender: Herbert Walle, Apenrader Straße 3,
24159 KIEL, Tel.: 0431/36 33 15
E-Mail: Herbert.Walle@t-online.de

2. Vorsitzender: Thomas Althof, Hammerfestweg 48,
24109 KIEL, Tel.: 52 82 47, Fax : 5352218
E-Mail: thalthof-aquaverein@gmx.de

Schriftührerin: Franziska Brenseler
Muhliusstr. 51
24103 Kiel Tel. : 0431/5303126
E-Mail : f.brenseler@gmail.com

Kassenwartin: Siegrid Althof
Hammerfestweg 48
24109 KIEL, Tel. : 0431/52 82 47, FAX: 5352218
E-Mail: siealthof-aquaverein@gmx.de

Bankverbindung: Deutsche Bank, Privat- und Geschäftskunden AG, Kiel
IBAN: DE55210700240052299500 , BIC :DEUTDEDDB210